











Dealsheet

Pressenda-Violine

Collectibles – Streichinstrumente

Issuer: Neucollect-03 GmbH Co & KG – Holzdamm 28-32, 20099 Hamburg, Germany

 Modell: Giovanni Francesco Pressenda (1777–1854)	 Echtheitszertifikat: John & Arthur Beare, London	 Laufzeit: 5 Jahre	 Progn. Verkaufspreis (Exit): 1.285.000 EUR
 Herstellungsjahr: 1835, Turin	 Korpuslänge: 35,7 cm	 Gesamtkaufpreis: 859.500 EUR	 Progn. Rendite: 6,70% - 8,20% p.a. je nach Tranche

Streichinstrumente als Kapitalanlage

Stradivari, Amati und Guarneri zählen zu den bedeutendsten Geigenbauern der Musikgeschichte. Ihre Instrumente stehen längst nicht mehr nur für meisterhafte Handwerkskunst, sondern sind auch zu Marken und begehrten Statussymbolen geworden. Geigen aus der Spitzenklasse des italienischen Geigenbaus sind einzigartig, kaum noch verfügbar und haben über Jahrhunderte hinweg stetig an Wert gewonnen.

Eine Besonderheit dieser Anlageklasse liegt darin, dass hochwertige Streichinstrumente auch heute noch ihrem ursprünglichen Zweck dienen – gespielt zu werden. Die Tatsache, dass diese seltenen Instrumente von herausragenden Musikerinnen und Musikern genutzt werden, steigert ihre Bekanntheit, erhält die Nachfrage und trägt wesentlich zur kontinuierlichen Wertentwicklung bei.

Historisch gesehen haben diese Instrumente selbst in Zeiten wirtschaftlicher Krisen keinen Wertverlust erlitten. Für bedeutende Violinen lag der konservativ geschätzte jährliche Wertzuwachs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bei 5 bis 10 Prozent. Dies stellt eine Wertentwicklung dar, die nur wenige andere Sachwerte in dieser Form aufweisen können.

Seit den späten 1970er-Jahren haben Streichinstrumente als Anlageklasse spürbar an Wert gewonnen. Verantwortlich dafür sind vor allem die Globalisierung und das zunehmende Engagement von Sammlern und Stiftungen in internationalen Märkten. Laut führenden Experten und Kennern der Branche bewegen sich die jährlichen Wertsteigerungen heute zwischen 8 und 15 Prozent.

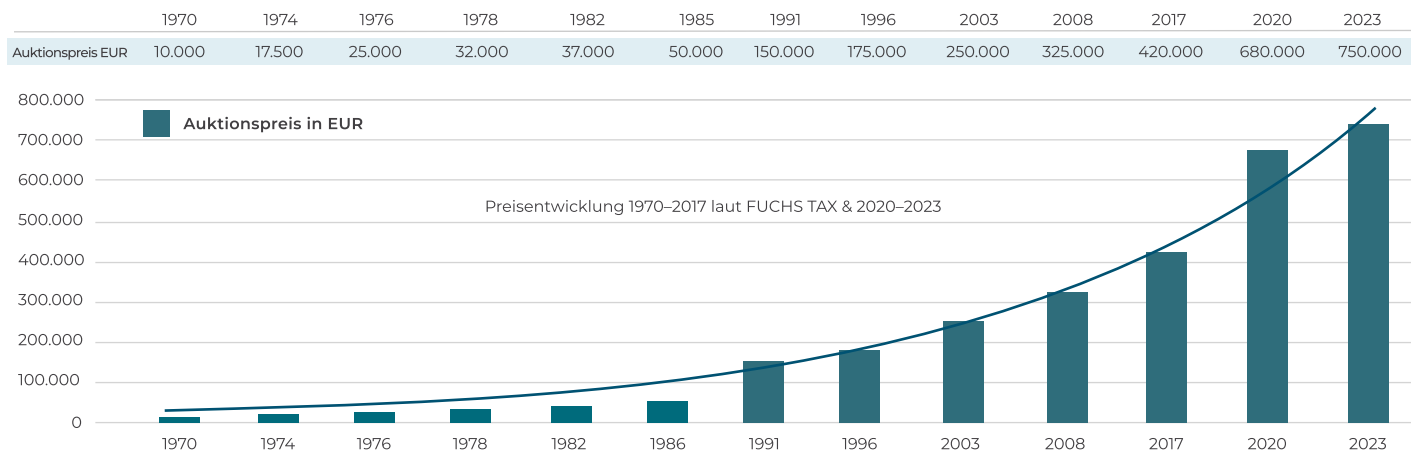
Das Zusammenspiel aus rückläufigem Angebot und steigender Nachfrage hat maßgeblich zur dynamischen Preisentwicklung hochwertiger Streichinstrumente beigetragen.

Dank seines exzellenten Netzwerks konnte der Emittent eine erstklassige Violine von Giovanni Francesco Pressenda sichern. Pressenda, geboren 1777, gilt als einer der bedeutendsten Geigenbauer des 19. Jahrhunderts und als Begründer der modernen Turiner Schule. Die angebotene Violine wurde 1835 in Turin gefertigt und ist laut Gutachten ein besonders feines und bedeutendes Instrument – ein charakteristisches Beispiel für Pressendas herausragende Handwerkskunst.

Der Emittent plant, die Violine während der Investitionsdauer an die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen zu verleihen. So bleiben Spielbarkeit und Klangqualität erhalten, was den Wiederverkaufswert steigert und das Instrument besonders für Musikerinnen und Musiker attraktiv macht. Weitere Informationen zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen finden Sie auf der nächsten Seite.

Preisentwicklung: Pressenda-Violinen

Preisanalyse¹: Pressenda-Violinen 1970–2023



Investmenthighlights

- **Einziger Wert:**

Die Pressenda-Violine von 1835 besitzt einen außergewöhnlich hohen historischen und kulturellen Wert.

- **Seltenheit und Zugänglichkeit:**

Seltenheit und erschwerter Zugang steigern den Wert der Violine und unterstreichen den Prestigecharakter für Eigentümer.

- **Wertsteigerungspotenzial:**

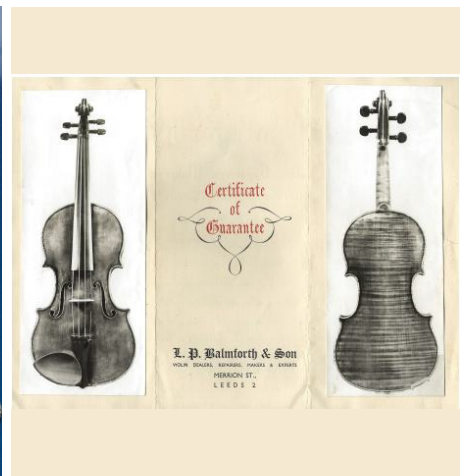
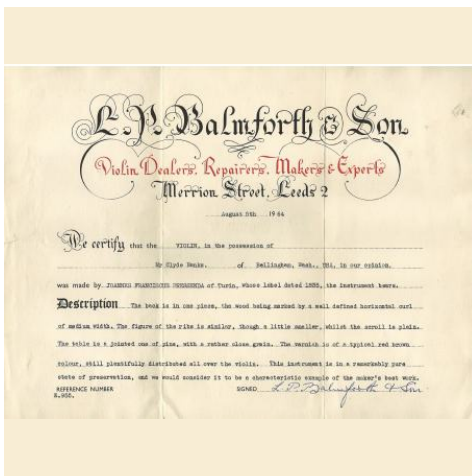
Pressenda-Violenen haben im Laufe der Jahre als historische Streichinstrumente deutlich an Wert gewonnen. Dieser Wert lässt sich zusätzlich durch eine dokumentierte Provenienz weiter steigern.

- **Klangcharakter und Spielgefühl:**

Pressenda-Violenen sind bekannt für ihre Klarheit, Klangfülle und Wärme. Charakteristisch sind zudem ihre markante Wölbung und der einzigartige rötlich-braune Lack, der mit der Zeit eine besonders schöne Patina entwickelt.

- **Portfoliodiversifikation:**

Streichinstrumente dieser Qualität weisen eine geringe Korrelation zu den traditionellen Finanzmärkten auf und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Portfoliodiversifikation.



Aus dem Herzen des Piemont – in die Seele der Violine: Giovanni Francesco Pressenda (1777–1854)

Giovanni Francesco Pressenda wurde 1777 in Lequio Berria im Piemont geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten Geigenbauer des 19. Jahrhunderts und als Begründer der modernen Turiner Schule. Seine Werkstatt prägte eine ganze Generation norditalienischer Geigenbauer und führte sein Erbe bis ins 20. Jahrhundert fort.

Ursprünglich als Landarbeiter tätig, entdeckte er in seinen Dreißigern seine wahre Berufung im Geigenbau. Angetrieben von dieser späten Leidenschaft, zog er nach Turin, um sich dort ganz dem Handwerk zu widmen. Sein Aufstieg verlief unkonventionell und schrittweise, geprägt von Ausdauer und Hingabe. Doch eben diese Beharrlichkeit machte ihn zu einer der prägenden Persönlichkeiten der italienischen Geigenbauschule des 19. Jahrhunderts.

In Turin arbeitete er zunächst in der Werkstatt von Lété-Pillement, wo er von französischen Geigenbauern lernte. Nach Létés Tod gründete er um 1821 seine eigene Werkstatt und begann, die Instrumente mit eigenem Namen zu signieren. Seine Modelle orientierten sich an französischen Vorbildern und an Stradivari. Der ölasierte Lack, in kräftigen Farbschichten aufgetragen, zeigt oft ein feines Craquelé. Die Farbgebung reicht von leuchtendem Rotbraun bis zu hellem Orangebraun. Die besondere Optik des Lacks, kombiniert mit der natürlichen Alterung, zählt heute zu den markantesten und geschätztesten Merkmalen von Pressendas Violinen.

Pressendas Instrumente gewannen große Anerkennung in Norditalien, nachdem Giovanni Battista Polledro – Solist an mehreren Höfen und Opernhäusern – begann, seine Geigen zu spielen. Polledro wurde rasch zu einem der überzeugtesten Befürworter Pressendas und trug maßgeblich dazu bei, dass sich der Geigenbauer eine herausragende Stellung erarbeiten konnte. Später wurde Polledros Nachfolger, Giuseppe Ghebart, zu einem seiner wichtigsten Förderer. Die Unterstützung dieser beiden bedeutenden Musiker war zweifellos ein zentraler Wendepunkt in Pressendas Karriere und verhalf ihm dazu, sich als angesehenster Geigenbauer der Stadt Turin zu etablieren.



Nach langer Krankheit verstarb Giovanni Francesco Pressenda am 12. Dezember 1854 in Armut – ein tragischer Kontrast zu seinem einst gefeierten Wirken und der heutigen weltweiten Wertschätzung seiner Instrumente.



Pressenda im Fokus – Was seine Instrumente so wertvoll macht

Seltenheit trifft auf Kunstfertigkeit – Pressenda fertigte nur eine begrenzte Anzahl an Instrumenten; Schätzungen zufolge waren es weniger als 300 Violinen, was jedes einzelne Instrument außergewöhnlich selten macht. Diese Seltenheit, kombiniert mit seiner präzisen Handwerkskunst, positioniert seine Violinen in der obersten Klasse der sammelbaren Instrumente.

Die Turiner Identität – Pressenda entwickelte ein einzigartiges Modell, das Amatis Eleganz mit Stradivaris Kraft vereint. Seine Violinen zeichnen sich durch robuste Wölbungen, breite f-Löcher und einen rötlich-braunen Lack aus, der mit der Zeit eine wunderschöne Patina entwickelt.

Klangqualität – Pressendas Violinen sind bekannt für ihre Klarheit, Kraft und Wärme und werden sowohl von Solisten als auch von Kammermusikern geschätzt. Sie zeichnen sich durch einen reichen Tiefenbereich und einen glockenähnlichen hohen Bereich aus. Seine Fähigkeit, Instrumente mit sowohl Stärke als auch Subtilität zu fertigen, hebt ihn von vielen seiner Zeitgenossen ab.

Investitionsperformance – In den letzten 50 Jahren haben Pressenda-Instrumente kontinuierlich an Wert gewonnen und erzielen bei Auktionen regelmäßig sechsstellige Preise. Ihre klangliche Exzellenz, historische Bedeutung und Seltenheit machen sie zu einer gefragten Anlage im Markt für hochwertige Instrumente.

Unterschätztes Erbe – Im Gegensatz zu Stradivari oder Guarneri bleibt Pressenda ein Geheimtipp unter Experten, da sein Œuvre noch nicht überkommerzionalisiert ist. Dies bietet Sammlern und Institutionen eine einzigartige Chance, in aufstrebende Kulturwerte zu investieren, bevor die breitere Anerkennung einsetzt.

Investieren in eine Pressenda-Violine heißt, in die Essenz des italienischen Geigenbaus des 19. Jahrhunderts zu investieren. Seine Instrumente stehen für Ausdauer, Innovation und klangliche Exzellenz – ein bleibendes Erbe eines außergewöhnlichen Geigenbauers.

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Das Verleihen von hochwertigen Streichinstrumenten – insbesondere Violinen, Bratschen, Celli und Bögen – an Solisten und Orchester ist eine etablierte und beidseitig vorteilhafte Praxis in der Welt der hochklassischen Musik und Investitionen. Für Investoren und Sammler bietet dieses Modell eine Vielzahl finanzieller, werterhaltender und emotionaler Vorteile.

Hochwertige Streichinstrumente, insbesondere antike wie Pressenda-Violinen, steigen oft im Wert, wenn sie regelmäßig von talentierten Musikern gespielt, in bestem Zustand durch Fachleute gepflegt und in der Öffentlichkeit präsent sind. Gespielte Instrumente bleiben akustisch „lebendig“ und bewahren ihre Klangqualität. Die „Spielhistorie“ trägt zusätzlich zu ihrem Prestige und ihrer Provenienz bei, während Verbindungen zu renommierten Künstlern oder Orchestern (z.B. „einmal gespielt von...“-Geschichten) den Wiederverkaufswert und die kulturelle Bedeutung steigern.

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen gehört zu den führenden Kammerorchestern der Welt und ist bekannt für ihren innovativen Geist, ihre Präzision und dynamische Interpretationen, insbesondere des klassischen und frühen romantischen Repertoires.

Unter Paavo Järvi hat das Orchester internationale Anerkennung für seine Beethoven-, Schumann- und Brahms-Zyklen erhalten. Die Aufnahmen der Beethoven-Sinfonien gelten als Maßstab für historisch informierte Interpretationen, und das Orchester arbeitete bereits mit Solisten wie Christian Tetzlaff und Hilary Hahn.



Unser Expert Partner – Stephan Jansen



Stephan Jansen verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung im Markt für hochwertige Streichinstrumente und Bögen. Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, studierte Jansen Violine und Bratsche an der Hochschule für Musik Lübeck. Nach seinem Abschluss wechselte er die Karriere und arbeitete als Investment Manager bei Prudential Securities Ltd in New York und Düsseldorf. Nach drei Jahren kehrte Jansen zu seiner wahren Leidenschaft zurück: dem Handel mit hochwertigen Streichinstrumenten und Bögen. Er gründete JANSEN FINE VIOLINS & BOWS, das heute zu den wichtigsten Beratungsunternehmen für einzigartige Streichinstrumente und Bögen gehört.

2018 trat Jansen die Nachfolge des legendären Bernard Millant in Paris an und berät zudem J & A BEARE in London, das führende Unternehmen im Instrumentenhandel. Mit seinem Fachwissen und Netzwerk erstklassiger Orchester und Solisten gehört er zu den gefragtesten Beratern der Branche.

JANSEN FINE VIOLINS & BOWS betreut eine internationale Kundschaft auf höchstem Niveau, darunter Mitglieder führender Orchester wie der Berliner und Wiener Philharmoniker, der New Yorker Philharmoniker, des Orchestre de Paris, der Bayerischen Staatsoper und der Staatsoper Hamburg sowie Solisten, Professoren und Institutionen wie Universitäten und bedeutende Stiftungen in Deutschland und im Ausland.

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden. Das maximale Risiko ist der Totalverlust. Illustrative Abbildungen, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Prospekthinweis: Die Informationen in diesem Dokument richten sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Die Informationen stellen weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung der tokenisierten Anleihen noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf der tokenisierten Anleihen des Emittenten dar. Die Informationen dienen ausschließlich zu Werbezwecken. Insbesondere stellen diese Informationen keine Finanz- oder sonstige Anlageberatung dar. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Anleger- und Anlageberatung nicht ersetzen. Der Emittent weist ausdrücklich darauf hin, dass ausschließlich die Informationen im Basisinformationsblatt sowie die tokenisierten Anleihen zur Bewertung der tokenisierten Anleihen herangezogen werden dürfen. Die Informationen im [Basisinformationsblatt](#) sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Emittenten sind ausschließlich maßgeblich für die Bewertung der tokenisierten Anleihen und können dort kostenlos heruntergeladen werden.